

Alters- und Pflegeheime des
Kantons Solothurn

18. Dezember 2020

Planung Impfung gegen Covid-19 in Alters- und Pflegeheimen des Kantons Solothurn: Vorinformation und Bedarfserhebung

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit diesem Schreiben informieren wir Sie zur anstehenden Impfung im Zusammenhang mit dem Coronavirus SARS-CoV-2.

1. Worum geht es?

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) und die eidgenössische Kommission für Impffragen (EKIF) haben die Impfstrategie festgelegt, die für die Covid-19-Impfung gelten soll. Prioritär geimpft werden besonders gefährdete Personen, also ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankung. In zweiter Priorität geimpft wird das Gesundheitspersonal mit Patientenkontakt und das Betreuungspersonal von besonders gefährdeten Personen. In dritter Priorität werden erwachsene Menschen geimpft, die mit besonders gefährdeten Personen zusammenleben. In vierter Priorität werden erwachsene Menschen in Gemeinschaftseinrichtungen mit erhöhtem Infektions- und Ausbruchsrisko geimpft. Ziel ist es, die Zahl schwerer Krankheitsverläufe und Todesfälle zu reduzieren und das Gesundheitssystem zu schützen.

Die Zulassung des ersten Impfstoffs seitens der schweizerische Zulassungs- und Aufsichtsbehörde Swissmedic wird in den nächsten Tagen erwartet. Im Verlaufe der nächsten Woche wird die EKIF weitere Informationen herausgeben. Soweit sich dadurch für Sie relevante Änderungen ergeben, werden wir Sie entsprechend informieren.

2. Impfung in Alters- und Pflegeheimen

2.1. Ab wann wird geimpft?

Für einen hohen Impfschutz sind zwei Impfungen erforderlich, wobei die zweite Impfung frühestens 4 Wochen nach der ersten Impfung erfolgen kann.

Im Kanton Solothurn sind die ersten Impfungen ab 4. Januar 2021 geplant. Für einen effizienten Ablauf des Impfprogrammes sind wir auf die Mithilfe der Alters- und Pflegeheime angewiesen.

Der Impfprozess der zweiten Impfung erfolgt analog zu demjenigen der ersten Impfung. Wir werden Sie rechtzeitig über das diesbezügliche Vorgehen informieren.

2.2. Wer führt die Impfung durch?

Es ist vorgesehen, dass die regionalen Einrichtungen durch mobile Impfteams versorgt werden. Die mobilen Impfteams setzen sich aus medizinischen Praxisassistentinnen / –assistenten und aus Angehörigen des Zivilschutzes zusammen. Wo kein Hausarzt oder keine Hausärztin vorhanden ist, soll ein Hausarzt / eine Hausärztin diese Funktion übernehmen (siehe Punkt 2.3.5). Die Heimärztinnen und Hausärzte bzw. Hausärztinnen und Hausärzte werden parallel über das Vorgehen informiert und gebeten, die ärztliche Aufsicht über die Impfungen wahrzunehmen.

Die mobilen Impfteams übernehmen ebenfalls die administrative Erfassung.

2.3. Vorbereitung durch die Alters- und Pflegeheime

2.3.1. Impfaufklärung

Im Rahmen der Erhebung der Impfwilligen ist es wichtig, dass Sie jetzt mit der Impfaufklärung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie des Personals beginnen, um den bestehenden Bedenken früh genug begegnen zu können. Es ist uns bewusst, dass gegenüber der Covid-19 Impfung grosse Unsicherheiten bestehen und wir brauchen Ihre Unterstützung, um diese zu beseitigen und möglichst Alle für die Impfung zu gewinnen.

Wichtige Informationen zur Impfung und Antworten auf die häufigsten Fragen für die Impfaufklärung finden Sie unter: <https://corona.so.ch>. Diese werden laufend aktualisiert.

2.3.2. Erhebung Impfwillige

Damit die Impfdosen korrekt zugewiesen werden können, benötigen wir folgende Informationen von Ihnen:

- Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner, die sich potenziell impfen lassen möchten
- Anzahl Gesundheitsfachpersonen und Personen mit Kontakt zu Bewohnerinnen und Bewohnern, die sich potenziell impfen lassen möchten

Bitte erfassen Sie diese Kategorien separat und **senden Sie Ihre Rückmeldung bis am 27. Dezember 2020 an: fachstab.pandemie@ddi.so.ch**.

2.3.3. Verbeiständete Bewohnerinnen und Bewohner

Bei Bewohner/innen, die verbeiständet sind, müssen die jeweiligen Beistände frühzeitig einbezogen werden. Bitte nehmen Sie mit den Beiständen rasch Kontakt auf. Bei der Impfung muss deren schriftliche Zustimmung vorliegen.

2.3.4. Bereitstellung Infrastruktur und Planung Ablauf

Der Impfstoff wird vor Ort durch geschultes Personal der mobilen Impfteams aufbereitet. Dazu ist ein geeigneter Raum zu bestimmen.

Wir bitten Sie, eine Planung zum Impfablauf in Ihrem Alters- und Pflegeheim zu erstellen, damit die Impfung der impfwilligen Personen möglichst reibungslos erfolgen kann. Sorgen Sie dafür, dass genügend Personal die Impfung unterstützen kann (insbesondere für die Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner).

2.3.5. Meldung SPOCs

SPOC Alters- und Pflegeheim

Für die Koordination mit den zuständigen kantonalen Stellen (Gesundheitsamt, Amt für soziale Sicherheit) ist eine verantwortliche Person (Single Point of Contact SPOC) in Ihrer Institution zu bezeichnen und mit den nötigen Kompetenzen auszustatten.

Medical SPOC

Unsere Umfrage bezüglich Heimärztinnen und -ärzten hat ergeben, dass lediglich 50% der Alters- und Pflegeheime über eine Heimärztin/einen Hausarzt verfügen. Daher bitten wir Sie, uns eine koordinierende Hausärztin/einen koordinierenden Hausarzt (Medical SPOC) zu melden. Bei den Alters- und Pflegeheimen mit einer Heimärztin/einem Hausarzt kann diese/dieser als Medical SPOC

gemeldet werden.

Bitte **melden Sie den SPOC Alters- und Pflegeheim sowie den Medical SPOC bis am 23.12.2020 an: fachstab.pandemie@ddi.so.ch.**

Für die genaue Terminkoordination werden wir uns beim jeweiligen SPOC Alters- und Pflegeheim melden. Dieser soll bereits vorgängig mit dem Medical SPOC mögliche Termine für den Impftag in der ersten Januarhälfte (voraussichtlich 05.01.2020 bis 15.01.2020) abklären.

2.4. Aufgaben der Alters- und Pflegeheime am Impftag

2.4.1. Bereitstellung Infrastruktur

Die notwendige Infrastruktur, gemäss Ihrer Planung des Ablaufs, ist bereitzustellen. Die mobilen Impfteams bringen die notwendigen Impfutensilien, den Impfstoff sowie die logistische Infrastruktur (Laptop usw.) selber mit.

2.4.2. Unterstützung mit Fachpersonal und administrativem Personal

Das mobile Impfteam ist darauf angewiesen, dass die impfwilligen Personen zur rechten Zeit am rechten Ort sind. Dazu brauchen es die Unterstützung von Ihrem Fachpersonal.

Die Angehörigen des Zivilschutzes, welche die administrative Erfassung vornehmen, benötigen bei Bedarf die Unterstützung von Ihrem administrativen Personal.

3. Weitere Information

3.1. Internetverweise

- Bundesamts für Gesundheit: <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/impfen.html>
- Kantons Solothurn, Fachstab Pandemie: <https://corona.so.ch/bevoelkerung/impfung-gegen-covid-19/>

3.2. Allgemeine Fragen zur Impfung

Dr. pharm. Markus Jenal, Fachstab Pandemie, markus.jenal@ddi.so.ch, Telefon 032 627 23 06 / 079 644 43 92

3.3. Anliegen an die Aufsichtsbehörde (Amt für soziale Sicherheit)


Christian Bachmann, Stv. Abteilungsleiter Soziale Organisationen und Sozialversicherungen, christian.bachmann@ddi.so.ch, Telefon 032 627 63 17

Mit Ihren und unseren Vorbereitungsarbeiten wird es uns gemeinsam gelingen, den Impftag in Ihrem Alters- und Pflegeheim erfolgreich durchzuführen.

Freundliche Grüsse

Amt für soziale Sicherheit

Kantonsärztlicher Dienst / Fachstab Pandemie



Christian Bachmann
Leiter Fachstelle Soziale Organisationen
Stv. Abteilungsleiter



Prof. Dr. med. Lukas Fenner
Kantonsarzt